

Thörl im Sommer.



Informationsblatt der Marktgemeinde Thörl

Ausgabe 57 / Juli 2026

Trockenheit und Hitze als Herausforderungen des Sommers 2026



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien
und allen einen erholsamen Sommer!

Auf ein Wort

Liebe Thörlerrinnen und Thörlerr!

Der Sommer ist für viele von uns die Zeit, um etwas durchzuatmen, Kraft zu tanken und die schönen Seiten unserer Heimat zu genießen. Gleichzeitig ist er aber auch eine Zeit, in der in unserer Marktgemeinde viel gearbeitet und umgesetzt wird. Mit dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung möchte ich Ihnen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen geben und mich gleichzeitig für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken.

Es freut mich besonders, dass wir bei vielen wichtigen Infrastrukturprojekten große Fortschritte erzielen konnten. Der Glasfaserausbaue schreitet zügig voran und schafft die Grundlage für eine moderne und zukunftssichere digitale Versorgung. Die umfangreichen Kanalsanierungsarbeiten sowie der Umbau und die Erweiterung unserer Kläranlage konnten erfolgreich abgeschlossen werden – wichtige Investitionen, die oft nicht sichtbar sind, aber einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität und zum Umweltschutz leisten.

Von Juli bis September werden die diesjährigen Straßenbauarbeiten umgesetzt. Ich danke schon jetzt allen Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis, wenn es während der Bauzeit zu vorübergehenden Einschränkungen kommt.

Ein weiterer erfreulicher Meilenstein ist die Auslieferung des neuen Gemeinschaftseinsatzfahrzeuges unserer Freiwilligen Feuerwehren welches in Thörl stationiert ist. Es stärkt die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr und ist gleichzeitig ein Zeichen der Wertschätzung für das große ehrenamtliche Engagement unserer Kameradinnen und Kameraden.

Auch das Projekt Betreutes Wohnen befindet sich auf der Zielgeraden. Die Bauarbeiten gehen in die finale Phase, die Eröffnung ist für November geplant. Damit schaffen wir ein weiteres wichtiges Angebot, das älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein selbstbestimmtes Leben in ihrer vertrauten Umgebung ermöglicht.

Ein Thema, das viele Menschen beschäftigt, sind die geplanten Windkraftprojekte in unserer Gemeinde. Derzeit laufen die Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP), während die raumordnungstechnischen Verfahren zur Ausweisung der erforderlichen Vorrangzonen vom Land Steiermark bereits abgeschlossen wurden. Mir ist bewusst, dass dieses Thema viele Fragen aufwirft und unterschiedliche Standpunkte hervorbringt. Deshalb ist es mir ein persönliches Anliegen, Sie auch weiterhin offen, transparent und sachlich über alle neuen Entwicklungen und meinen jeweiligen Wissensstand zu informieren. Eine ehrliche und nachvollziehbare Information der Bevölkerung ist für mich die Grundlage eines vertrauensvollen Miteinanders.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer, erholsame Tage und viele angenehme Stunden in unserer schönen Marktgemeinde. Genießen Sie die Zeit – und bleiben wir gemeinsam mit Zuversicht und Zusammenhalt auf dem Weg in eine gute Zukunft für Thörl.

Herzlichst Euer Bürgermeister

Christian Polaschek



Hitze und Trockenheit – Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die Sommer werden spürbar heißer und trockener. Längere Hitzeperioden stellen nicht nur für uns Menschen eine Belastung dar, sondern wirken sich auch auf unsere Natur, die Wasserversorgung und die Landwirtschaft aus. Als Gemeinde möchten wir auf die wichtigsten Auswirkungen aufmerksam machen und alle Bürgerinnen und Bürger zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen aufrufen.

Hitze belastet den menschlichen Körper

Anhaltend hohe Temperaturen können den Organismus stark beanspruchen. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Säuglinge und Kleinkinder, Personen mit chronischen Erkrankungen sowie Menschen, die im Freien arbeiten oder Sport treiben. Mögliche Folgen reichen von Kreislaufproblemen und Dehydrierung bis hin zu Hitzekrämpfen oder einem lebensbedrohlichen Hitzschlag.

Achten Sie daher besonders auf:

- ausreichend Flüssigkeitszufuhr,
- leichte und regelmäßige Mahlzeiten,
- körperliche Anstrengungen möglichst in die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen,
- kühle Aufenthaltsräume sowie
- gegenseitige Aufmerksamkeit – insbesondere gegenüber alleinlebenden oder älteren Mitmenschen.

Unsere Umwelt leidet unter der Trockenheit

Langanhaltende Trockenheit setzt Wäldern, Wiesen, Gewässern und der Tierwelt erheblich zu. Ausgetrocknete Böden speichern weniger Wasser, Pflanzen geraten unter Stress und die Gefahr von Wald- und Flurbränden steigt deutlich an. Gleichzeitig wirken sich Trockenperioden negativ auf die Artenvielfalt aus, da vielen Tieren und Pflanzen Wasser und geeignete Lebensräume fehlen.

Jeder Beitrag zum sorgsamen Umgang mit der Natur hilft, unsere Umwelt langfristig zu schützen.

Grundwasser – unsere wichtigste Trinkwasserreserve

Das Grundwasser ist die Grundlage unserer hochwertigen Trinkwasserversorgung. Durch längere Trockenperioden und höhere Temperaturen versickert weniger Niederschlag im Boden, während gleichzeitig die Verdunstung zunimmt. Dadurch kann sich die Neubildung des Grundwassers verlangsamen und die verfügbaren Wasservorräte werden stärker beansprucht.

Das Land Steiermark weist darauf hin, dass der Schutz unserer Grundwasserressourcen von zentraler Bedeutung ist. Ein bewusster Umgang mit Wasser – etwa beim Bewässern von Gärten, beim Autowaschen oder beim Befüllen von Pools – trägt dazu bei, unsere Trinkwasserversorgung auch in Trockenzeiten langfristig zu sichern.

Waldbrandgefahr – Verordnung beachten

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit gilt im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag die Waldbrandverordnung der Bezirkshauptmannschaft. Damit ist das Entzünden von Feuer sowie das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und – bei entsprechender Gefährdung – auch in Waldnähe verboten. Bereits ein kleiner Funke kann ausreichen, um einen großflächigen Waldbrand auszulösen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen stellen Verwaltungsübertretungen dar und können mit empfindlichen Geldstrafen geahndet werden.

Unsere freiwilligen Feuerwehren leisten im Ernstfall Großartiges. Helfen wir gemeinsam mit, Brände gar nicht erst entstehen zu lassen.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Jede und jeder kann einen Beitrag leisten:

- Wasser bewusst und sparsam verwenden.
- Keine offenen Feuer oder Grillstellen in Waldnähe entzünden.
- Keine Zigaretten oder glimmenden Gegenstände in der Natur wegwerfen.
- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras abstellen.
- Auf Mitmenschen achten, die durch Hitze besonders gefährdet sind.

Ein liebgewonnener Brauch: Der Maibaum bringt Freude ins Seniorenzentrum

Der Maibaum ist weit mehr als ein Zeichen des Frühlings – er steht für Gemeinschaft, Tradition und geliebtes Brauchtum. Umso mehr freuen wir uns, dass der Maibaum vor unserem Seniorenzentrum auch heuer wieder vom Jagdschutzverein Thörl-Aflenz aufgestellt wurde.

Bereits seit mehreren Jahren ist dieses Engagement ein fester Bestandteil unseres Jahresablaufs und aus dem Veranstaltungskalender des Seniorenzentrums nicht mehr wegzudenken. Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist das gemeinsame Aufstellen des Maibaums jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt, der viele schöne Erinnerungen an frühere Zeiten weckt. Mit großer Freude wird das traditionelle Ereignis verfolgt, Geschichten werden ausgetauscht und Erinnerungen an Maibaumfeste in der eigenen Heimat lebendig.



Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Gesundheit, unserer Natur und unserer wertvollen Trinkwasserressourcen.



Solche gemeinsamen Momente bereichern den Alltag und zeigen, wie wertvoll das Miteinander zwischen den Generationen und den örtlichen Vereinen ist. Die Verbundenheit mit unserer Region und ihren Traditionen trägt wesentlich dazu bei, dass sich unsere Seniorinnen und Senioren auch im Heim weiterhin als Teil der Gemeinschaft fühlen.



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Jagdschutzverein Thörl-Aflenz für die langjährige Treue und die Zeit, die er Jahr für Jahr für diese schöne Tradition aufbringt. Mit seinem Engagement schenkt er unseren Bewohnerinnen und Bewohnern nicht nur einen festlich geschmückten Maibaum, sondern vor allem viele schöne Stunden und unvergessliche Augenblicke.

Wir freuen uns schon heute darauf, diese liebgewonnene Tradition auch in den kommenden Jahren gemeinsam fortzuführen.

Windkraftdialog Thörl

Die letzten Jahre haben uns deutlich vor Augen geführt, welche großen Auswirkungen globale Instabilitäten auf uns in Österreich in Form von steigenden Energiepreisen haben – Stichwort: Ukrainekrieg und Schließung der Straße von Hormus. Fossile Energieimporte aus diesen Regionen machen uns abhängig und beeinflussen unsere Energiepreise. Gleichzeitig gehen Berechnungen davon aus, dass sich der Stromverbrauch in Österreich bis 2040 verdoppeln wird. Besonders im Winter, wenn uns die Wasserkraft und PV weniger Energie liefern können, kommen zwei Drittel der Energie in Form von Öl, Gas und Atomstrom aus dem Ausland. Dafür zahlt Österreich jährlich rund 10 Milliarden Euro.

Gleichzeitig gibt es den Wunsch nach stabilen Energiepreisen und das Geld nicht weiter ins Ausland zu liefern. Dafür braucht es mehr heimische Stromerzeugung. Durch die geplante Vorrangzone, die in der Gemeinde Thörl vom Land Steiermark in Aussicht gestellt wird, ergibt sich die Chance, genau das durch die Errichtung von Windkraftanlagen in der Gemeinde umzusetzen.

In einem Teilgebiet der Vorrangzone plant VERBUND ein Windkraftprojekt. In dieser frühen Projektphase erfolgt aktuell eine Windmessung mittels Windmessmast und parallel werden naturschutzfachliche Kartierungen durchgeführt. Mit diesem Projekt können rund 24.000 Haushalte mit Strom versorgt werden. Das entspricht der Anzahl der Haushalte im Bezirk Voitsberg oder annähernd jener im Bezirk Leoben.



Philipp Stöger
Projektentwickler
VERBUND

Als VERBUND ist uns bewusst, dass Sie als Bürgerinnen und Bürger viele Fragen zum geplanten Windkraftprojekt in Ihrer Gemeinde haben. Dementsprechend planen wir im Herbst eine Informationsveranstaltung, bei der wir Sie umfassend über Windkraft und das konkrete Projekt informieren möchten. Details zur Veranstaltung werden zeitgerecht mitgeteilt.

Mit Windkraft in Thörl leistet die Gemeinde nicht nur einen enormen Beitrag, um unabhängiger von fossilen Energieimporten aus dem Ausland zu werden, sondern kann leistbare und sichere Energie direkt in der Region produzieren. Für uns ist klar, dass davon auch Sie alle direkt profitieren sollen. Mit Bürgerbeteiligung, Klimasparen und einem attraktiven Stromtarif hat VERBUND ein umfassendes Angebot, von dem alle profitieren können.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!

Kinderbetreuerin / Kinderbetreuer

Mit Dienstbeginn am 14. September 2026 und einer Befristung des Beschäftigungsverhältnis bis zum 09. Juli 2027. Eine spätere Wiedereinstellung (September 2026) ist jedoch möglich!

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer Nachmittagsbetreuung (Freizeitbetreuung).

Anforderungen:

- EU-Staatsbürger/in
- Unbescholtenheit
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft, auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche einzugehen
- Flexibilität
- Selbständige Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Arbeitsstelle: Nachmittagsbetreuung Palbersdorf 86

Was erwartet Sie:

- Betreuung von Kindern und Jugendliche von Kindergarten- bis Mittelschulalter
- eine abwechslungsreiche und wichtige Tätigkeit
- Mitgestaltung eines attraktiven Freizeitangebotes
- Raum für Eigeninitiative und Kreativität
- ein angenehmes Arbeitsumfeld

Beschäftigungsausmaß:

Teilzeit - 22 Wochenstunden

Gehaltseinstufung:

mindestens € 2.691,90 (Basis Vollzeit = 1.480,55 bei 22 Wochenstunden) mtl./brutto und erhöht sich entsprechend allfälligen anrechenbaren Vordienstzeiten.

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens **31. August 2026** einzureichen.

Kinderbetreuerin / Kinderbetreuer

Mit Dienstbeginn am 01. September 2026.

Aufgaben:

- Unterstützung der gruppenführenden Elementarpädagogin bei der Betreuung der Kinder sowie Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten
- Vertretung bei Bedarf in den Kindergärten Palbersdorf und Etmißl sowie in der Nachmittagsbetreuung
- Zum Aufgabenbereich gehören darüber hinaus täglich eine Stunde allgemeine Reinigungs- und Pflegearbeiten im Kindergarten.

Beschäftigungsausmaß:

35 Wochenstunden (87,5 %) oder 17,5 Wochenstunden (43,75 %)

Beschäftigungsdauer:

unbefristet

Arbeitsstelle:

Kindergarten Palbersdorf

Gehaltseinstufung:

Mindestgehalt auf Basis Vollzeit monatlich € 2.691,90 brutto unter Berücksichtigung von Vordienstzeiten.

Anforderungsprofil:

- EU-Staatsbürger/in
- Unbescholtenheit
- Abgeschlossene Ausbildung zur Kinderbetreuerin
- persönliche und gesundheitliche Eignung
- Teamfähigkeit
- Verlässlichkeit
- Freude am Umgang mit Kindern.

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens **31. Juli 2026** einzureichen.

GemeindearbeiterIn im Wirtschaftshof

Mit Dienstbeginn am 01.10.2026.

Aufgabenbereich:

- Ortsbildpflege (Rasenmähen, Blumenpflege, Straßen- und Gehwegereinigung)
- Instandhaltungsarbeiten (Wasser, Kanal, Straßen, Wege, Gebäude etc.)
- Winterdienst
- alle sonstigen Tätigkeiten im Bereich des Wirtschaftshofes

Beschäftigungsausmaß:

100% (Vollzeit)

Beschäftigungsdauer:

unbefristet

Arbeitsstelle:

Gemeindeamt Thörl

Gehaltseinstufung:

Mindestgehalt auf Basis Vollzeit monatlich € 2.401,40 brutto unter Berücksichtigung von Vordienstzeiten

Anforderungsprofil:

- EU-Staatsbürger/in
- Unbescholtenheit
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- abgeschlossene Berufsausbildung
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Führerscheine B, C, E zu B und F erforderlich
- Bereitschaft zur Durchführung des Winterdienstes mit Rufbereitschaft
- Bereitschaft an Weiterbildungskursen teilzunehmen
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und selbstständiges Arbeiten

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens **31. August 2026** einzureichen.

Die jeweilige Gehaltseinstufung basiert immer auf der **Entlohnung gemäß dem Stmk. Gemeinde – Vertragsbedienstetengesetz 1962**.

Die Marktgemeinde Thörl behält sich vor, **Vorstellungsgespräche, Eignungsgespräche oder sonstige Auswahlverfahren** durchzuführen. Aus der Bewerbung entsteht **kein Rechtsanspruch auf Aufnahme** in den Gemeindedienst.

Alle Anstellungen erfolgen nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 in der geltenden Fassung.

Bewerbungen sind an das Gemeindeamt in 8621 Thörl, Palbersdorf 73 oder per E-Mail an gde@thoerl.gv.at zu richten. Der Bewerbung sind ein Auszug aus dem **Strafregister** (nicht älter als 6 Monate), alle **relevanten Ausbildungsnachweise, Dienstzeugnisse** etc. sowie ein **Lebenslauf** beizufügen.

Alle Details zu den Ausschreibungen finden Sie unter: <https://www.thoerl.gv.at/>



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!





Gemeinsam digital: CITIES verbindet Thörl

CITIES ist die neue, offizielle Plattform von Thörl – zum Start, gibt es ein Info-Event für Betriebe, Vereine und Organisationen sowie ein Gewinnspiel für alle Bürger:innen.

CITIES verbindet Bürger:innen, Betriebe und Vereine miteinander und macht das Leben in Thörl digital sichtbar. CITIES kann als App oder über den Browser genutzt werden.

Alles auf einen Blick

Ob wichtige Mitteilungen der Verwaltung, Veranstaltungen von Vereinen oder Angebote regionaler Betriebe – auf CITIES finden Bürger:innen alle relevanten Informationen aus Thörl gebündelt auf einer Plattform.

Nützliche Services

CITIES ist nicht nur eine Informationsplattform, sondern ein praktischer Begleiter im Alltag: Der digitale Müllkalender mit Erinnerungsfunktion, ein übersichtlicher Eventkalender sowie die Möglichkeit, Anliegen schnell und direkt an die richtige Stelle zu übermitteln, erleichtern den Alltag.

Info-Event für Betriebe & Vereine

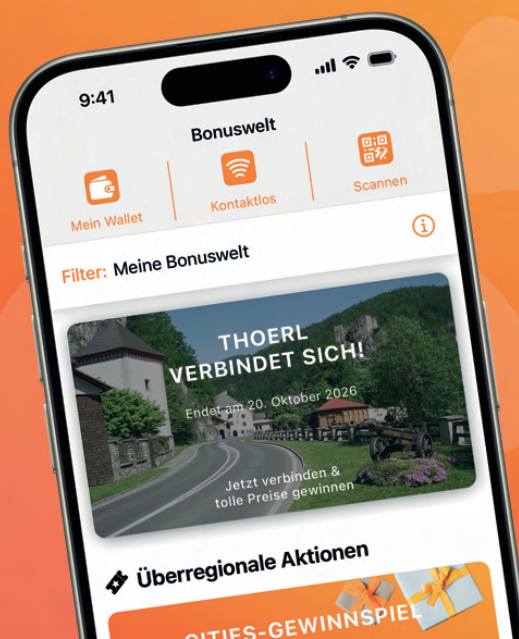
CITIES stärkt außerdem die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben in Thörl. Betriebe, Vereine und Organisationen erhalten eine digitale Bühne, um Angebote, Events, Jobs und Neuigkeiten gezielt mit einer interessierten Zielgruppe zu teilen. Beim Info-Event am 20.07. um 19:00 Uhr im Freizeitheim Thörl erfahren interessierte Betriebe, Vereine und Organisationen, welche verschiedenen Möglichkeiten die Plattform ihnen bietet.

Gewinnspiel – jetzt mitmachen!

Zum Start von CITIES gibt es ein Gewinnspiel: Alle, die sich bis 20.10. mit Thörl auf CITIES verbinden, sind automatisch im Lostopf und haben die Chance 3 x Thörl-Gutscheine im Wert von je 100€ zu gewinnen.

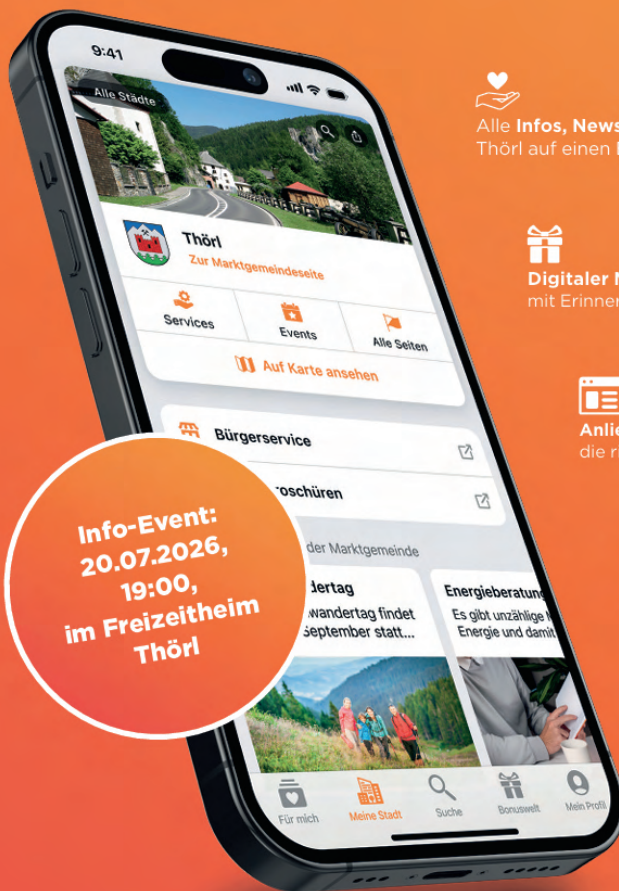
Mach mit beim Gewinnspiel.

Hol dir CITIES und verbinde dich mit Thörl, um automatisch am Gewinnspiel teilzunehmen.





CITIES downloaden,
registrieren &
mit uns verbinden!



Alle **Infos, News & Events** aus
Thörl auf einen Blick



Digitaler Müllkalender
mit Erinnerungsfunktion



Anliegen schnell & einfach an
die richtige Stelle **übermitteln**



Lokale **Betriebe & Vereine** unterstützen



Digitale **Sammelpässe &**
attraktive **Gewinnspiele**

Thörl ist Teil von CITIES

Die neue digitale Plattform von Thörl verbindet
Bürger:innen, Betriebe, Vereine und Organisationen.
Mit CITIES hast du wichtige Informationen, nützliche Services
sowie regionale Angebote aus dem Ort jederzeit auf einen Blick.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Mürztal Talents

Potential der Region auf internationaler Bühne

Mit einer gemeinsamen Idee begann im Herbst 2025 ein besonderes Fußballprojekt im Mürztal: Beim ersten Treffen des Trainerteams entstand der Plan, eine Auswahlmannschaft für das internationale U12-FSR-Masters 2026 ins Leben zu rufen. Ziel war es dabei nicht nur, sich mit starken nationalen und internationalen Teams zu messen, sondern vor allem auch die individuelle Weiterentwicklung der jungen Fußballer zu fördern und das große Potential des Mürztals sichtbar zu machen.

Unter dem Namen „Mürztal-Talents“ formierte sich schließlich eine Mannschaft aus Spielern der Jahrgänge 2014 und 2015. Die Auswahl setzte sich aus Nachwuchskickern mehrerer Vereine der Region zusammen: Vier Kinder kamen vom SV St. Marein/Lorenzen, fünf Spieler vertraten den FC Kindberg/Mürzhofen und weitere fünf Talente stammten von der SG Thörl/Turnau.

Der offizielle Startschuss fiel am 16. Jänner 2026 mit dem ersten gemeinsamen Training. In den Wochen darauf absolvierte das Team insgesamt sieben Trainingseinheiten sowie drei Testspiele, um sich optimal auf das internationale Turnier vorzubereiten. Neben der sportlichen Entwicklung stand dabei auch der Teamgedanke im Mittelpunkt. Die jungen Spieler, die im Meisterschaftsbetrieb normalerweise gegeneinander antreten, fanden rasch als Mannschaft zusammen und entwickelten auf und neben dem Platz einen starken Zusammenhalt.



Der große Höhepunkt folgte schließlich am 26. April 2026 beim internationalen U12-FSR-Masters. In der stark besetzten Gruppe D, warteten mit Mannschaften wie Admira Wacker, FC ETO Győr und dem GAK hochkarätige Gegner auf die Mürztal-Talents. Dennoch zeigte das neu formierte Team bemerkenswerte Leistungen und hielt viele Begegnungen bis zum Schlusspfiff offen.



Am Ende belegten die Mürztal-Talents mit sieben Punkten den starken fünften Platz in ihrer Gruppe. Besonders erfreulich war dabei die offensive Ausbeute mit sieben erzielten Treffern gegen starke internationale Konkurrenz. Für viele Spieler bedeutete das Turnier die erste Erfahrung auf diesem Niveau – entsprechend groß waren Motivation, Nervosität und Begeisterung.

Auch wenn der Einzug in die Finalrunden knapp verpasst wurde, konnten die jungen Fußballer wertvolle Erfahrungen sammeln und das Mürztal hervorragend vertreten. Trainer, Vereine und Eltern zeigten sich stolz auf die Entwicklung der Mannschaft und den Einsatz der Kinder während der gesamten Vorbereitungszeit.



4. INKLUSIVES TRINK'WASSERFEST

Die Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd (ZWHS) feierte den österreichischen Trinkwassertag bereits zum vierten Mal als inklusives Fest.

Am 12. Juni 2026 luden die ZWHS und ihre Projektpartner:innen, darunter die Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg, zu einem gemeinsamen Tag der Achtsamkeit rund um das Wasser und die Natur ein. Ein besonderer Moment war die feierliche Eröffnung des neuen Wasserplatzes „Wasser.Spirit“, der Raum für Begegnung und Besinnung bietet.

Ein Tag für unser wertvolles Wasser

Jedes Jahr im Juni wird in Österreich der Trinkwassertag gefeiert – ein Aktionstag, den die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) ins Leben gerufen hat, um die zentrale Bedeutung von sauberem Wasser ins Bewusstsein zu rücken. Österreich verfügt über reiche Trinkwasserressourcen und zählt weltweit zu den Ländern mit der besten Wasserqualität. Damit jederzeit Trinkwasser in höchster Qualität verfügbar ist, arbeiten die Wasserversorgungsbetriebe jeden Tag mit großer Sorgfalt und Verantwortung.



Preisgekrönter WASSER.WANDER.WUNDER-Weg mit Rätsel und Entspannungsrunde

Das idyllische Buchbergtal rund um den Alpengasthof „der Bodenbauer“ in Thörl/St. Ilgen lädt zur Erkundung eines ganz besonderen Rundwanderwegs ein. Der familienfreundliche und barrierefreie WASSER.WANDER.WUNDER-Weg, der mit dem Neptun

Staatspreis ausgezeichnet wurde, ist von Mai bis Oktober begehbar. Beim Rätselwandern können Besucher:innen ihr Wissen über das Hochschwab-Wasser testen und bei einem Gewinnspiel teilnehmen. Anschließend lohnt es sich, die Entspannungsrunde mit ihren inspirierenden Stationen zu entdecken und die Natur achtsam und entspannt zu erleben. Der wandelbare „Wuzzi vom Buchbergtal“ ist stets mit dabei und begleitet die Wandernden mit hilfreichen Tipps, Spaß und Spannung.

Feierliche Eröffnung des Erlebnisplatzes Wasser.Spirit

Auch in diesem Jahr bildete der WASSER.WANDER.WUNDER-Weg den Rahmen für eine besondere Zusammenkunft, die die Wertschätzung des Wassers und das gemeinsame Erleben in den Vordergrund stellte. Über 100 Schüler:innen, viele Gäste und Unterstützer:innen der Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg sowie zahlreiche Ehrengäste nahmen am 4. inklusiven Trinkwasserfest teil und setzten sich intensiv mit dem Thema Wasser auseinander. Ein zentraler Moment war die Einweihung des Wasserplatzes „Wasser.Spirit“, dessen neue Stationen „Wasser & Frieden“ sowie „Wasser & Frauen“ inspirierende Impulse setzen und zum Nachdenken anregen. Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Bläserquartett „Oberdorfer Gold“ aus Tragöß – St. Katharein und für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr Brigitte Tatzl mit ihrem Team vom Bodenbauer. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Preisverlosung, bei der sich die Gewinner:innen über attraktive Preise freuen durften.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!

Geschäftsführer und Moderator Klaus ZAUSINGER begrüßte u. a. Stadtrat Manfred EBER (in Vertretung der Bürgermeisterin der Stadt Graz), Alice LOIDL (Vorstandsdirektorin I&E, Holding Graz), Christian POLASCHEK und Ilonka KAJER (Bürgermeister und Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Thörl), Eva SCHMIDINGER (Bürgermeisterin der Gemeinde Pernegg), Hubert ZINNER (Bürgermeister der Gemeinde Tragöß – St. Katharein), Daniel GRILL (Geschäftsführer der Stadtwerke Kapfenberg), Clemens MATZER (Abteilungsleiter A14 im Land Steiermark) und Bruno SAURER (Ehrenobmann vom Steirischen Wasserversorgungsverband).



Von Alkohol und Energydrinks über Vapes, Snus und Nikotin bis hin zu illegalen Substanzen

Frühzeitige Aufklärung schafft Orientierung und stärkt Jugendliche wie Erwachsene. Am 5. Und 6. Februar 2026 fand daher im Freizeitheim Thörl ein Präventionsprojekt zum Thema „Drogen & Sucht“ statt.

Das Projekt umfasste einen Informationsabend für Erziehungsberechtigte und Interessierte sowie einen Workshop für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Thörl. Ziel ist es, Risiken verständlich zu machen, Fragen zu beantworten und verantwortungsbewusstes Handeln zu fördern.



Beim Elternabend informierten Fachleute über die aktuelle Situation im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag und zeigten auf, wie sehr sich Substanzen in Zusammensetzung und Wirkung in den letzten Jahren verändert haben. Das erhöht die Gefahr von Überdosierungen und schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen – teils bereits nach einmaligem Konsum.

Besondere Aufmerksamkeit galt auch jenen Substanzen, die im Bezirk derzeit vermehrt besonders bei Jugendlichen auftreten. Dazu zählen unter anderem Benzodiazepine. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den veränderten Vertriebswegen: Musste man früher in größere Städte fahren, reichen heute oft wenige Klicks in sozialen Netzwerken oder auf Online-Plattformen, um sich Drogen auch in unserer Region bis vor die Haustür liefern zu lassen.

Eltern erhielten zudem Hinweise, worauf sie achten können, was bei Verdachtsfällen zu tun ist, welche rechtlichen Rahmenbedingungen und Jugendschutzbestimmungen gelten.

Die medizinische Aufklärung übernahmen Dr. Jürgen Mayer, Dr.in Ursula Parsché, Dr.in Nicola Parsché und MR Dr. Giselher Sperka. Mit dabei waren außerdem die Polizeiinspektion Thörl mit Leiterin Martina Wolf und Stefan Sollhart, die Suchtmittelgruppe des Bezirks sowie Karoline Krenn vom KIT.



Beim Workshop für die Jugendlichen standen besonders die Auswirkungen von Nikotin, Alkohol, Energydrinks sowie der immer beliebter werdenden Snus- und Vape-Produkte im Mittelpunkt. Ebenso wurde besprochen, wie man reagieren soll, wenn Substanzen angeboten werden, und worauf im Internet und in sozialen Netzwerken zu achten ist.

Organisiert wurde die Initiative von Edmund Ebner und Tina Brandmüller in Zusammenarbeit mit dem ÖKB Ortsverband Thörl und dem Jagdschutzverein Turnau, unterstützt von den Bürgermeistern der Gemeinden Thörl, Aflenz und Turnau.

Fotos (c) Franz Apfalter



Traditionelles Vereinseisschießen 2026

Am 10. Jänner 2026 fand auf der Sportanlage des SV Thörl wieder das traditionelle Vereinseisschießen der Thörlener Vereine statt. Bei winterlichen Temperaturen und besten Bedingungen für den Eisstocksport trafen sich zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um ihr Können unter Beweis zu stellen und einen geselligen Tag miteinander zu verbringen. Das winterliche Wetter sorgte für die passende Kulisse aber auch zu so manchen Überraschungen auf der Eisbahn. Verändern sich doch die Rutschverhältnisse bei Schneefall etwas.

Nach den spannenden Wettkämpfen stärkten sich alle beim gemeinsamen Mittagessen. Serviert wurde ein köstlicher Bauernschmaus, der bei allen bestens ankam und für die nötige Energie sowie gemütliche Gespräche sorgte.

Auch sportlich wurde den Zuschauerinnen und Zuschauern einiges geboten. In zahlreichen spannenden Begegnungen kämpften die teilnehmenden Vereine um den Meistertitel. Am Ende setzte sich der Pensionistenverband mit einer starken Mannschaftsleistung durch und durfte sich verdient über den Sieg sowie den Meistertitel freuen.

Das traditionelle Vereinseisschießen war einmal mehr ein gelungenes Beispiel für den starken Zusammenhalt und die gelebte Gemeinschaft in unserer Gemeinde. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Kindergarten Thörl

Das Kindergartenjahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir blicken auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse zurück.

Besonders werden uns unsere Waldtage noch lange in Erinnerung bleiben. Gemeinsam verbrachten wir viele abwechslungsreiche Stunden im Wald, wo wir spielten, eine gemeinsame Jause einnahmen, ein Tipi bauten und die Natur mit all ihren kleinen und großen Wundern erkundeten. Dabei gab es für die Kinder immer wieder Neues zu entdecken und zu bestaunen.



Ein weiteres Highlight war unser Familienausflug in den „Wald der Sinne“. Gemeinsam mit den Familien konnten wir einen erlebnisreichen Tag verbringen, die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und viele schöne Momente miteinander teilen.



Auch unser Sommerfest bleibt uns in bester Erinnerung. Obwohl das Wetter leider nicht mitspielte und uns ein Regentag begleitete, ließen sich die Kinder die Freude nicht nehmen. Ganz im Gegenteil: Beim Besuch des Clowns, Dr. Paul Pümpel, wurde herzlich gelacht und die abwechslungsreichen Spielstationen sorgten für strahlende Kinderaugen und beste Stimmung.



Nun freuen wir uns auf die bevorstehenden Sommerferien, in denen sich alle gut erholen und viele schöne Momente mit ihren Familien erleben können. Gleichzeitig blicken wir bereits voller Vorfreude auf den Herbst, wenn wir wieder gemeinsam in ein neues Kindergartenjahr starten.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien!



Kindergarten Etmíßl

Auch das Sommersemester bei uns im Kindergarten Etmíßl stand ganz im Zeichen unserer Gesundheit. Wir haben anhand unseres Knochenmaxis viele Dinge über unseren Körper lernen dürfen, haben viel darüber erfahren, was unser Körper alles leistet. Aber wir haben uns auch ganz viele Gedanken darüber gemacht, wie wir unseren Körper fit und gesund halten können.

Um gesund zu bleiben, braucht unser Körper ganz viele Vitamine und Nährstoffe. Diese holen wir uns bei der gesunden Jause im Kindergarten vom Obst- und Gemüseteller, manchmal auch an der Vitaminbar, wo wir Orangen zu Saft pressen oder aus den frischen Joghurt drinks, wenn wir den Smoothie-Maker starten.

Seit heuer machen wir viele Dinge ganz oft selbst im Kindergarten; wir backen zum Beispiel unsere eigenen Brötchen, schütteln unsere Butter aus Schlagobers, stellen Joghurt her und setzen Maiwipferlsaft an.



Ein gesunder Körper braucht aber auch ganz viele glückliche Momente.

Tanzen zum Beispiel und Singen, Zusammenhalt und Freundschaft macht uns glücklich. Kein Wunder, dass wir auch heuer sehr gerne beim Maibaumaufstellen der Landjugend Etmíßl dabei waren und unsere Volkstänze zum Besten gegeben haben. Auch unser Lieblingslied: „Böll Böll Kernöl“ konnten wir vorsingen.



Ein riesiges Danke geht wieder an die Landjugend Etmíßl und die vielen Gönner und Unterstützer, für die großartige Spende für unseren Kindergarten. Mit eurer Hilfe konnten wir unter anderem einen Joghurt-Maker, Badespielsachen für unsere Schwimmtage, weitere Bälle für unser Bällebad und einige neue Spiel- und Bastelsachen anschaffen.

Besonders der Joghurt-Maker macht uns sehr viel Freude, da uns das selbstgemachte Naturjoghurt viel besser schmeckt, als das bisher gekaufte.

Bald darauf entstand die Idee von uns Kindern, unsere Mütter bei der Muttertagsfeier im Kindergarten zu verwöhnen. Die Mamas wurden mit tollen Liedern und einem Muttertagsgedicht empfangen, haben danach bei einer Massagegeschichte entspannen dürfen und als Draufgabe bekamen sie anschließend noch Kaffee und Muffin von uns höchstpersönlich serviert.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Gleich nach der Muttertagsfeier ging es an die Vorbereitungen für das Sommerfest. Wir haben unsere Eltern eingeladen, mit uns gemeinsam zu feiern.

Im Rahmen des Festes durften wir unsere Lieblingslieder singen, haben unser Können beim Leisten von Erste Hilfe- Maßnahmen bewiesen und im Anschluss noch viele spannende und lustige Stationen gemeinsam bespielt. Das Mitbringen von vielfältigen Leckerein in den Familien-Picknick-Körben war besonders toll.

Nach einer kurzen Siegerehrung konnten wir unseren geliebten Vätern dann auch noch das Vatertagslied singen und unsere Vatertags- Geschenke überreichen.

Im Juni standen wir Schulanfänger im Mittelpunkt. Neben den Schulanfänger- Tagen im Ortsteil Thörl, wo wir für den Fußgängerführerschein übten, die Schule besuchten und anschließend die Kinder vom Kindergarten Palbersdorf kennenlernen durften, haben wir auch ein eigenes Fußgänger- Training gestartet, wo wir Schulanfänger alleine in den Kindergarten gehen durften und das Überqueren der Straße im geschützten Rahmen üben konnten.

Nach all der harten Kindergarten-Arbeit konnten wir dann endlich einmal ein paar Tage im Freibad in Aflenz entspannen. Die Schwimmtage sind wirklich unser absolutes Jahres- Highlight.



In den nächsten Tagen dürfen wir noch das Hochbeet befüllen und bepflanzen, welches wir von der Landjugend Etmühl gespendet und aufgestellt bekommen haben. Auf die Ernte im Herbst freuen wir uns schon sehr.

Dann aber heißt es Abschied nehmen und wir werfen unsere vielen Schulanfänger liebevoll bei der Kindergartentür hinaus.



Lieber Schulanfänger;

Michael, Tobias, Anna, Josefin, Mia, Ella, Mila, Diona, Lea, Marie

... wir wünschen euch für euren weiteren Weg alles Liebe und Gute und möchten uns bedanken, dass wir euch ein Stück eures Weges begleiten durften. Bitte bleibt so großartige Menschen, wie ihr seid.

Unseren Freunden, Familien und Unterstützern wünschen wir noch einen schönen und gesunden Sommer. Wir freuen uns, wenn wir euch hoffentlich alle beim Laternenfest am Fr, 13. November um 17.00 Uhr wieder sehen.

Euer Kindergarten Etmühl



Volksschule Thörl

MINT - Schule 2026 bis 2029

Unsere Volksschule Thörl ist seit 2020 eine MINT-Schule! Wir freuen uns besonders über diese Auszeichnung! Das MINT-Gütesiegel 2026 bis 2029 wird in Kooperation von Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Industriellenvereinigung, Wissensfabrik Österreich und Pädagogischer Hochschule Wien seit 2016 ausgeschrieben. Es stellt ein bundesweit gültiges Qualitätszertifikat für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen dar. Im vorigen Schuljahr haben österreichweit hunderte Schulen und Kindergärten an der Ausschreibung teilgenommen. Alle Einreichungen wurden von einer Fachjury begutachtet. Wir haben heuer auch wieder den Status „Expertenschule“ von E-Education erreicht und lernen

weiterhin zusätzlich auch mit digitalen Medien!



MINT
GÜTESIEGEL
2026 BIS 2029

Müllhexe an der Volksschule

Mit ihrer liebenswerten Art und ihrem großen Einfühlungsvermögen begeisterte die Müllhexe Rosalie unsere Kinder für die Themen Mülltrennung, Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Auf kindgerechte und motivierende Weise vermittelte sie komplexe Inhalte verständlich und anschaulich. Dabei ging sie individuell auf Fragen der Kinder ein und schaffte es, Fachwissen mit Neugier, Freude und Staunen zu verbinden. Durch hochwertiges Anschauungsmaterial, beeindruckende Bilder, selbst gestaltete Modelle, kleine Bauwerke und detailreiche Nachbildungen wurden abstrakte Inhalte greifbar und erlebbar.

Im Rahmen dieses ganzjährigen Sachunterricht-Projektes verband die Müllhexe Rosalie Umweltbildung mit erlebnispädagogischen Zugängen. Die Kinder setzten sich aktiv mit der Wertschätzung von Ressourcen, dem Schutz des Klimas, den Arbeitsbedingungen in verschiedenen Ländern sowie dem verantwortungsvollen Umgang mit den Rohstoffen auseinander. Besonderes Augenmerk lag dabei auf regionalen Zusammenhängen, etwa der Nutzung und Bedeutung von Rohstoffen in der Steiermark.

Rosalie vermittelte den Kindern, dass Bildung, Wissen, Innovation und verantwortungsvolles Handeln wichtige Grundlagen für Fortschritt und lebenswerte Zukunft sind. Sie stärkt das Bewusstsein dafür, dass jeder Mensch durch sein Handeln zum Schutz unserer Erde leisten kann. Mit Kreativität, Fachkompetenz und großer pädagogischer Sensibilität gelang es der Müllhexe Rosalie, nachhaltige Bildung erlebbar zu machen. Ihr Projekt fördert nicht nur Wissen und Handlungskompetenz, sondern auch Wertschätzung, Verantwortung und Zukunftsoptimismus – wichtige Grundlagen für junge Menschen in einer sich wandelnden Welt!

Es war ein sehr lernreiches Schulprojekt für alle vier Klassen!

Bergrettung Aflenz und Thörl besucht die Volksschule

Unter dem Motto „spielerisch lernen, wie man Leben rettet“ erlebten die Kinder der Volksschule einen spannenden, lehrreichen und lustigen Vormittag. Die beiden Väter und ausgebildeten Bergretter Michael Friedrich und Jürgen Nutz der Ortstelle Aflenz / Thörl nahmen sich viel Zeit, um den Schülerinnen und Schülern die wichtige Arbeit der Bergrettung hautnah und praxisnah zu vermitteln. In perfekt organisierten Stationen tauchten die Kinder in die Welt der alpinen Sicherheit ein: Knotenkunde und Ausrüstung wurden erklärt und selbständig erprobt.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!





Die Kinder durften Gurte, Tragen, Helme und Seile direkt selbst ausprobieren und spielerisch erleben. Das neue Einsatzfahrzeug der Bergrettung wurde direkt neben die Volksschule gefahren. Bei der spielerischen Suche mit dem Lawinenverschütteten-Suchgerät sprich Pieps

bewiesen die Schüler und Schülerinnen echten Spürsinn und lernten, wie wichtig schnelle Hilfe im Ernstfall ist. Wie man im unwegsamen Gelände Personen transportiert, war das Highlight des Tages mit der Rettungstrage! Durch die hervorragende Zusammenarbeit der Kinder untereinander und die kindgerechten Erklärungen der Bergretter funktionierte die Bergung reibungslos. Besonders beeindruckend war die erlebnispädagogische Umsetzung des gesamten Vormittags.

Es ging nicht um graue Theorie, sondern um das gemeinsame Erleben, Vertrauen und Teamarbeit. Zum Abschluss nahmen sich die beiden Bergretter noch Zeit für ein gemeinsames Reflexionsgespräch und eine offene Fragerunde. Jede Frage wurde kompetent und auf Augenhöhe beantwortet. Ein riesiges Dankeschön gilt der Bergrettung Aflenz und Thörl für diesen großartig organisierten und wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Menschen in den Bergen! Lehrerinnen, Lehrer und Kinder der Volksschule Thörl

bedanken sich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bei diesem unvergesslichen Erlebnistag!



Zeichenwettbewerb

Einige Klassen nahmen am diesjährigen Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank zum Thema „Meer entdecken“ teil. Im Kunstunterricht entstanden viele kreative Kunstwerke, die eingereicht und von einer Jury bewertet wurden.

Moritz, Romina und Timo durften sich über Stockerplätze und tolle Preise freuen.



Kindersicherheitsolympiade 2026

Mit viel Begeisterung nahmen unsere Schüler heuer wieder an der Kindersicherheitsolympiade in Bruck an der Mur teil. Die Schülerinnen und Schüler stellten bei abwechslungsreichen Stationen ihr Wissen und Geschick rund um Sicherheit und richtiges Verhalten in Gefahrensituationen unter Beweis. Neben Teamgeist und Einsatzfreude kam auch der Spaß nicht zu kurz – ein erlebnisreicher Tag mit vielen wertvollen Erfahrungen.



Mittelschule Thörl

Mittelschule Thörl mit „Ready4Finance“-Schulzertifikat ausgezeichnet

Große Freude an der Mittelschule Thörl:

Die Schule wurde kürzlich im Bundesministerium für Finanzen in Wien mit dem österreichweiten „Ready4Finance“-Schulzertifikat für Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher/innenbildung ausgezeichnet. Mit diesem Gütesiegel werden Schulen geehrt, die Wirtschafts- und Finanzbildung besonders engagiert und praxisnah im Schulalltag umsetzen.

Die Auszeichnung bestätigt den erfolgreichen Weg der Mittelschule Thörl, Schülerinnen und Schüler gezielt auf wichtige Herausforderungen des Alltags vorzubereiten. Themen wie bewusster Konsum, verantwortungsvoller Umgang mit Geld, wirtschaftliche Zusammenhänge und finanzielle Entscheidungen spielen dabei eine zentrale Rolle im Unterricht.

„Wirtschafts- und Finanzkompetenz ist heute wichtiger denn je. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, selbstständig und verantwortungsvoll Entscheidungen zu treffen“, ist sich das Team rund um Direktor Manuel Lesky, MEd, einig.

Österreichweit wurden erstmals 87 Schulen mit dem „Ready4Finance“-Zertifikat ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung fand gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bildung, Wirtschaft und Politik statt.

Die Mittelschule Thörl sieht die Auszeichnung als Anerkennung für die engagierte Arbeit der Lehrkräfte und als Ansporn, die Wirtschafts- und Finanzbildung weiterhin modern, lebensnah und zukunftsorientiert zu gestalten.

Fokusbereiche an der Mittelschule Thörl



new UNSERE FOKUS- BEREICHE

Sport & Gesundheit

Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden im (Schul-)Alltag

- tägliche Bewegung
- Sportwoche
- Schwimm- und Skitage
- Sport- und Gesundheitsprojekte
- Outdoor-Unterricht im Schulgarten
- gezielte Gesundheits- und Ernährungsberatung
- gesundes Kochen in der eigenen Schulküche
- Kooperationen mit den regionalen Sportvereinen WSV Turnau, WSC Aflenz, WSV Au/Turnau, SV Etmisli
- mentales Training zur Stärkung der Persönlichkeit

Wir fördern die körperliche Fitness unserer Schülerinnen und Schüler und stärken zugleich ihre soziale sowie seelische Gesundheit.

Digitalisierung: IT, Medien & Demokratie

Kompetent, kritisch und verantwortungsvoll in der digitalen Welt

- digitale Grundkompetenzen und Medienkompetenz
- sicherer und reflektierter Umgang mit digitalen Medien, sozialen Netzwerken und KI
- arbeiten mit Lernplattformen und Kreativ-Tools
- redaktionelle Tätigkeiten und Mediengestaltung (Mediendesign)
- Informationsgenerierung und -bewertung
- Meinungsbildung, kritisches Denken und demokratisches Bewusstsein
- Regeln & Rechte: Verantwortung & respektvolle Kommunikation, Datenschutz, Urheberrecht & Cybermobbing-Prävention u.a.
- Digitale Teamarbeit & Kooperation

Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler sicher und kompetent auf Schule, Beruf und gesellschaftliche Teilhabe in der digitalen Welt vorbereiten.

Ab dem Schuljahr 2026/27 entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen an der Mittelschule Thörl für einen von zwei Schwerpunktbereichen: Sport und Gesundheit oder Digitalisierung mit IT, Medien und Demokratie.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Diese Wahl begleitet sie über die gesamte Schulzeit hinweg und ermöglicht eine kontinuierliche Vertiefung ihrer Interessen sowie den gezielten Aufbau wichtiger Kompetenzen. Im Fokusbereich Sport und Gesundheit stehen Bewegung, körperliches Wohlbefinden und eine bewusste Lebensführung im Zentrum. Der Schwerpunkt rund um Digitalisierung vermittelt einen sicheren, reflektierten Umgang mit Medien und stärkt zentrale digitale Fähigkeiten für Schule und Alltag.

Erinnern und verstehen – Lernen aus der Geschichte



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Mittelschule Thörl setzten sich im Rahmen einer Exkursion sowie eines Zeitzeugengesprächs intensiv mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinander.

Bereits auf dem Weg zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen erkundeten sie in Bruck an der Mur regionale Gedenkort und recherchierten eigenständig historische Hintergründe. In Mauthausen selbst hinterließen die erhaltenen Anlagen sowie die Schicksale der Häftlinge einen bleibenden Eindruck und machten das Ausmaß des damaligen Leids eindringlich sichtbar.

Am darauffolgenden Tag wurde diese Erfahrung durch ein bewegendes Zeitzeugengespräch mit Vertreterinnen des Vereins „Lila Winkel“ an der Schule vertieft. Persönliche Erinnerungen veranschaulichten eindrucksvoll, wie nachhaltig die Ereignisse der NS-Zeit bis in die Gegenwart wirken.

Die Verbindung von Exkursion und persönlicher Begegnung ermöglichte einen besonders nachhaltigen Zugang zu Geschichte sowie Politischer Bildung und verdeutlicht die zentrale Bedeutung von Erinnerungskultur für unsere Gesellschaft.



Neues aus der Bergrettung Thörl

Im März absolvierte die Ortsstelle Thörl ihre jährliche Touren- und Fortbildungswoche auf der



Langtalereckhütte im Ötztal. Die hochalpine Umgebung bot ideale Voraussetzungen für Ausbildung, Training und eindrucksvolle Bergerlebnisse.

Bis auf zwei Tage präsentierte sich das Wetter von seiner besten Seite. Pulverschnee und Sonnenschein ermöglichten Abfahrten, die jedes Bergsteiger-Herz höherschlagen lassen. Neben der fachlichen Weiterbildung stand die Kameradschaft im

Mittelpunkt. Die gemeinsamen Touren stärkten den Zusammenhalt und sorgten für viele unvergessliche Momente.

Die Ortsstelle gratuliert Allmer Michael herzlich zur erfolgreich bestandenem Aufnahmeprüfung und freut sich über Verstärkung im Team.



Im Rahmen der Landesversammlung der Bergrettung Steiermark in Übelbach wurden heuer erneut besonders engagierte Einsatzkräfte ausgezeichnet. Für ihren außergewöhnlichen Einsatz am 20. und 21. September 2025 im Hochschwabgebiet erhielten sechs Bergretter das Verdienstkreuz in Bronze des Landes Steiermark. Aus der Ortsstelle Thörl wurde Treitler Manuel geehrt.

Nach einem ruhigen Winter steigen die Einsatzzahlen wieder an. Dabei zeigt sich immer wieder, dass Personen nicht ausreichend versichert sind, was im Ernstfall zu erheblichen Kosten führen kann.

Als Förderer der Bergrettung ist man im Notfall gut abgesichert und unterstützt gleichzeitig die ehrenamtliche Arbeit der Einsatzkräfte. Gleichzeitig möchten wir ein großes Dankeschön an unseren zahlreichen Förderinnen und der Gemeinde Thörl ausrichten. Ohne euch wäre es sehr schwierig unsere Organisation am Laufen zu halten.

Beim Bergrettungs-Schnuppertag in der Volksschule



Thörl konnten zahlreiche Kinder erste Einblicke in die Arbeit der Bergrettung gewinnen. Gemeinsam mit der Ortsstelle Aflenz wurden spielerisch Grundlagen vermittelt, und viele Nachwuchsbergretter*innen zeigten große Begeisterung.

Die Bergrettung bietet vielfältige Möglichkeiten, sich im alpinen Gelände zu engagieren, Menschen in Not zu helfen und einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Interessierte sind eingeladen, sich jederzeit bei der Ortsstelle Thörl zu melden.



Phishing und Smishing!

Was ist das genau?

Cyberkriminelle versuchen Sie dazu zu bringen, vertrauliche Informationen preiszugeben. Ziel ist es, Geld zu stehlen, Zugriff auf Konten zu erhalten oder Schadsoftware zu installieren. Phishing ist der Überbegriff, Smishing bezeichnet Angriffe über SMS oder Messenger-Dienste.

Warnsignale

- Der Text der Nachricht weist auf dringenden Handlungsbedarf hin
- Es werden Konsequenzen angedroht
- Sie werden aufgefordert, vertrauliche Informationen preiszugeben
- Die Nachricht enthält Links oder Formulare
- Die Nachricht scheint von einer Ihnen bekannten Person, Firma oder Behörde zu stammen
- Die Anrede ist unpersönlich/allgemein



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Wie kann ich mich schützen?

- Prüfen Sie Links in Nachrichten oder sozialen Netzwerken genau
- Geben Sie keine TAN-Codes ein, wenn Sie keine Transaktion durchgeführt haben
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie nach Anmeldung bei Ihrer Bank zur Eingabe von persönlichen Daten aufgefordert werden.
- Halten Sie Ihre Software aktuell und nutzen Sie zusätzliche Anti-Viren-Programme
- Seien Sie skeptisch bei Nachrichten von unbekannten Absendern
- Informieren Sie sich regelmäßig z.B. auf Watchlist Internet

Was, wenn es mal passiert ist?

- Lassen Sie unverzüglich Konto, Karten oder den Onlinedienst sperren
- Dokumentieren Sie Zahlungs- und Kontoinformationen der Betrüger
- Überwachen Sie Ihre Kontobewegungen
- Ändern Sie Zugangsdaten und Passwörter
- Sie können sich an die Cybercrime Meldestelle des Bundeskriminalamts oder als Unternehmer an die Cybersecurity-Hotline der Wirtschaftskammer wenden.



Freiwillige Feuerwehr Thörl

Am Samstag, dem 18. April 2026, durfte die Freiwillige Feuerwehr Thörl die Sanitätsleistungsprüfung der Bereichsfeuerwehrverbände Bruck an der Mur und Leoben ausrichten. Zahlreiche Feuerwehrmitglieder stellten sich den anspruchsvollen Aufgaben und bewiesen dabei ihr umfangreiches Wissen sowie ihre praktischen Fähigkeiten im Feuerwehrsaniatsdienst.

Die Sanitätsleistungsprüfung dient der Vertiefung und Überprüfung der Kenntnisse in Erster Hilfe und im feuerwehrmedizinischen Einsatz. Neben theoretischen Fragestellungen mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene praktische Szenarien sowohl einzeln als auch im Trupp bewältigen.



Dabei waren Fachwissen, sicheres Arbeiten und eine gute Zusammenarbeit gefragt – Fähigkeiten, die im Einsatzfall von entscheidender Bedeutung sind.



Als veranstaltende Feuerwehr freut es uns besonders, dass wir zahlreiche Bewerbungsgruppen aus den Bereichen Bruck an der Mur und Leoben in Thörl begrüßen durften. Die ausgezeichnete Vorbereitung aller Teilnehmer spiegelte sich in den gezeigten Leistungen wider und unterstrich den hohen Ausbildungsstand unserer Feuerwehren.

Ein besonderer Dank gilt allen Bewerberinnen und Bewertern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr

Thörl, die mit ihrem engagierten Einsatz für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre die Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich.

Als Ehrengäste durften Vertreter aus Politik und der Feuerwehr begrüßt werden!

Die Freiwillige Feuerwehr Thörl gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu den erbrachten Leistungen und den erworbenen Leistungsabzeichen.

Die Sanitätsleistungsprüfung leistet einen wichtigen Beitrag zur laufenden Aus- und Weiterbildung und trägt wesentlich dazu bei, im Ernstfall rasch, sicher und professionell helfen zu können.

Freiwillige Feuerwehr St. Ilgen

112. Wehrversammlung



Am Freitag, dem 13. März 2026, fand im Rüsthaus St. Ilgen die 112. Wehrversammlung der FF St. Ilgen statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung von Feuerwehrkommandant HBI Daniel Krenn und nahmen an der diesjährigen Versammlung teil. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Christian Polaschek, Kontrollinspektor Martina Wolf von der Polizeiinspektion Thörl, der Ortsstellenleiter-Stv. der Bergrettung Thörl Jürgen Nutz, der Vertreter des Roten Kreuzes Günther Kaltenegger, ABI Gilbert Krenn (FF Etmühl) sowie HBI Lukas Ebner (FF Thörl) begrüßt werden.

Nach der Eröffnung und Begrüßung stellte der Kommandant die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend wurde unserem verstorbenen Kameraden in einer Gedenkminute gedacht.

In seinem Bericht blickte Feuerwehrkommandant HBI Daniel Krenn auf das vergangene Jahr zurück und informierte über Einsätze, Übungen, Veranstaltungen sowie wichtige Entwicklungen innerhalb der Feuerwehr.

In ihren Grußworten bedankten sich die Ehrengäste bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr St. Ilgen für ihren engagierten Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen.

Mit einem Dank an alle Mitglieder für ihren Einsatz und ihre Kameradschaft schloss Kommandant HBI Daniel Krenn die 112. Wehrversammlung mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“.

Hochschwab Trophy am 9. Mai 2026

An der zwölften Hochschwab Trophy nahmen 30 Wettkampfgruppen aus vier Bundesländern teil.



Im Silberbewerb siegte die Feuerwehr Sillian (Tirol), den zweiten Rang belegte die FF Münchendorf (Niederösterreich) und dritter wurde die Feuerwehr Stanz im Mürztal aus der Steiermark.

Die Gewinner in Bronze: Es siegte die Feuerwehr Trattenbach (Niederösterreich), den zweiten Rang belegte die FF Senning (Niederösterreich) und die Wettkampfgruppe Sillian wurde Dritte.

Der Sonderpreis, die „Hochschwabschnecke“ für die langsamste fehlerfreie Gruppe ging an die Damenmannschaft der FF Turnau aus dem Bereich Bruck/Mur.

Die schnellste (fehlerfreie) Angriffszeit erzielte Trattenbach mit 28,57 sec.

Sie verbesserte dadurch ihren bestehenden Rekord aus 2024 um 0,21 sec.

Ein besonderer Dank gilt Landesbranddirektor Reinhard Leichtfried für seine Teilnahme an der Siegerehrung.



Freiwillige Feuerwehr Etmühl

Ein einsatzreiches erstes Halbjahr beschäftigte die FF Etmühl heuer. Zunehmend nutzen wieder Sattelschlepper aus dem Ausland die vermeintliche „Abkürzung“ über die Sattler-Passstraße nach St. Katharein. Für die schweren LKW-Züge ist diese Strecke jedoch nicht bewältigbar, weshalb die FF Etmühl in weiterer Folge regelmäßig als Abschlepphilfe zum Einsatz kommt.



Aus bislang ungeklärter Ursache kollidierten nahe der ehemaligen Kläranlage in Etmühl zwei Baufahrzeuge. Die FF Etmühl stellte den Brandschutz sicher, band das ausgelaufene Öl mit Ölbindemittel und reinigte anschließend die Unfallstelle.



Bei der diesjährigen Grundausbildung konnten fünf Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ihr Können unter Beweis stellen und die Prüfung mit außerordentlichem Erfolg abschließen. Wir gratulieren herzlich zur Angelobung und zum bestandenen Abschluss der Grundausbildung und wünschen euch für euer künftiges Feuerwehrleben stets eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen!



Einige Mitglieder der MRAS-Gruppe

(Menschenrettung und Absturzsicherung) konnte beim großen Waldbrand in Eisbach-Rein einen wertvollen Beitrag zu den Löscharbeiten leisten. An dieser Stelle gilt den Arbeitgebern unserer Kameraden – besonders der Marktgemeinde Thörl – großer Dank für die unkomplizierte Freistellung während des Einsatzes.



Rotes Kreuz Thörl

Generalversammlung 2025

Im Gasthaus zum Hochschwab bei Familie Reiter fand die diesjährige Generalversammlung des Roten Kreuzes statt. Zahlreiche freiwillige Sanitäterinnen und Sanitäter sowie einige Vertreter der Bezirksstelle Bruck-Mürzzuschlag nahmen an der Veranstaltung teil. Im Rahmen der Versammlung wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, über aktuelle Entwicklungen informiert und der Einsatz aller Sanitäter gewürdigt. Die Generalversammlung bot zudem die Gelegenheit für einen persönlichen Austausch in angenehmer Atmosphäre.



Zivilschutzverband Steiermark "Safety Tour"

Die diesjährige Safety Tour des Steiermärkischen Zivilschutzverbandes im Bezirk Bruck an der Mur war erneut ein voller Erfolg. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler stellten bei spannenden Bewerben ihr Wissen und Können rund um die Themen Sicherheit, Zivilschutz und richtiges Verhalten in Notfällen unter Beweis.

Mit viel Begeisterung meisterten die Kinder abwechslungsreiche Stationen, bei denen Teamgeist, Geschicklichkeit und Wissen gefragt waren. Ziel der Safety Tour ist es, bereits den Jüngsten auf spielerische Weise wichtige Kompetenzen für den Ernstfall zu vermitteln und das Bewusstsein für Eigenvorsorge zu stärken.

Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Schulen, den engagierten Lehrkräften sowie den zahlreichen Einsatzorganisationen und Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheitsbildung unserer Kinder – denn gut vorbereitet zu sein, ist der beste Schutz. Wir freuen uns bereits auf die Safety Tour im nächsten Jahr.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Bundesheer: Wehrdienstkommission empfiehlt 8+2

Modell „Österreich PLUS“ sieht längeren Grundwehrdienst und Wiedereinführung verpflichtender Milizübungen vor.

Heute am Tag der Wehrpflicht, dem 20. Jänner, präsentierten der Vorsitzende der Wehrdienstkommission, Generalmajor Mag. Erwin Hameseder, der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Walter Feichtinger und Mag. Ferdinand Mayer der Leiter der Zivildienstserviceagentur, den Bericht der Wehrdienstkommission. Die sicherheitspolitische Gesamtsituation verlangt die Weiterentwicklung des Bundesheeres, das laut Bundesverfassung als Milizarmee auszurichten ist. Daher empfiehlt die Wehrdienstkommission zur Sicherstellung der personellen Einsatzbereitschaft des Bundesheeres die Gesamtdauer aus Grundwehrdienst und Milizübungen zu erhöhen.

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner: „Heute ist ein entscheidender Tag – mit heute beginnt der Diskussionsprozess darüber, wie der Wehrdienst und Wehersatzdienst sowie die Miliz in Zukunft aussehen sollen. Ich bedanke mich für die engagierte und hochprofessionelle Arbeit der gesamten Wehrdienstkommission, die eine Grundlage erarbeitet haben. Die weltweite Sicherheitslage hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert. Österreich steht – wie viele andere Staaten – vor der klaren Aufgabe, die daraus notwendigen Schlussfolgerungen zu ziehen. Wir sind angesichts der geopolitischen Lage bereit, notwendige Veränderungen vorzunehmen. Wer Frieden, Freiheit, unsere Neutralität und die Bevölkerung schützen will, muss auch den Mut haben, die dafür notwendigen Maßnahmen umzusetzen!“

Milizbeauftragter des Bundesheeres Generalmajor Erwin Hameseder: „Die Wehrdienstkommission ist sich bewusst, dass Veränderungen im Wehrsystem gerade für junge Menschen und die Wirtschaft eine Herausforderung darstellen und hat dies in ihre

Überlegungen sorgfältig einbezogen. Ohne Anpassung der Dauer des Wehrdienstes und ohne verpflichtende Milizübungen kann das Milizsystem nicht aufrechterhalten werden und ist die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft Österreichs de facto nicht erreichbar.“

Nach Prüfung aller Optionen kommt die Wehrdienstkommission zu dem Ergebnis, dass das Modell „Österreich PLUS“ die beste Wahl für Österreichs sicherheitspolitische Zukunft darstellt. Dieses Modell sieht einen achtmonatigen Grundwehrdienst vor. Anschließend sind Milizübungen in der Länge von insgesamt zwei Monaten zur Auffrischung und Erweiterung der Fähigkeiten der Soldaten vorgesehen. Es wurden unterschiedliche Modelle erarbeitet, die alle verpflichtende Milizübungen nach dem Grundwehrdienst mit unterschiedlicher Dauer und Ausprägung aufweisen. Der Zivildienst soll, bei wesentlich stärkerer Betonung der Aufgaben der Zivilen Landesverteidigung, auf mindestens zwölf Monate verlängert werden.

Die Kommission analysierte in 13 gemeinsamen Sitzungen und in verschiedenen Unterarbeitsgruppen auch die Tauglichkeit der Stellungspflichtigen, die Bevölkerungsentwicklung, die Ausbildungsdauer der Rekruten, die personelle Entwicklung der Miliz, die laufende Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des Bundesheeres sowie Wechselwirkungen mit dem Wehersatzdienst (Zivildienst). Die 23 Frauen und Männer der Wehrdienstkommission – davon zehn stimmberechtigte und 13 nicht stimmberechtigte – kamen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen des öffentlichen Lebens und übten ihre Funktion ehrenamtlich aus.



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- ☞ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ☞ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ☞ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ☞ Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille.
- ☞ Jede geplante Fahrtrichtungs- veränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ☞ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrs- ordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stock- werk ist.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike- Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



SV Thörl

Zwei Generationen in einer Fußballelf!

Beim letzten Heimspiel der Unterliga Nord A, SV Trieben gegen SV Aqua Fux Thörl spielten erstmals in der Geschichte des SV Aqua Fux Thörl Vater und Sohn-Emanuel und Louis-Leandro Ebner, in derselben Kampfmannschaft.

Daran sieht man, dass beim Fußballverein der Marktgemeinde Thörl Alt und Jung gemeinsame Ziele verfolgen.



Hochschwabcup 2026

Der 4. Hochschwabcup des SV Thörl fand bereits am 13. und 14. Juni statt. Trotz des sehr wechselhaften Wetters ließ sich die gute Stimmung an beiden Turniertagen nicht trüben.

Rund 300 Kinder kämpften an den beiden Tagen mit viel Einsatz und Begeisterung um die begehrten Pokale und Medaillen. Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Christian Polaschek, Vizebürgermeisterin Ilonka Kajer sowie Gemeinderätin Daniela Kloucek vorgenommen.

Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die unsere Gäste in der Kantine und am Grillstand hervorragend bewirteten und so maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Eine Tombola sowie ein Schätzspiel rundeten das abwechslungsreiche Rahmenprogramm ab.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Mannschaften, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Hochschwabcup!

Bienenzuchtverein

Bestäubung

Bestäubung ist die Übertragung von Pollen (männliche Zellen) auf die Narbe (weiblicher Teil) einer Blüte, was die Grundlage für Samenbildung und Befruchtung bildet. Sie erfolgt durch Selbst- oder Fremdbestäubung mittels Wind, Wasser oder Tieren wie Insekten. Dies ist essenziell für die Vermehrung von Pflanzen und die globale Nahrungsmittelproduktion.

Unsere Honigbienen sind für ca. 80 % der Bestäubung von unseren Blütenpflanzen zuständig.

Daneben bestäuben aber auch noch viele weitere Insekten verschiedenste Wild- und Kulturpflanzen, am bekanntesten sind die Hummelarten, von denen es allein im deutschsprachigen Raum über 30 Arten gibt.

Daneben wurden in Österreich über 600 Wildbienenarten nachgewiesen, die allerdings meist nur Einzelgänger sind. Ein Großteil von ihnen wird leider als gefährdet eingestuft. Eine gute Möglichkeit Wildbienen zu helfen ist die Aufstellung eines Wildbienenhotels im Garten.



SV Etmissl

Der Schiverein Etmissl blickt auf eine veranstaltungsreiche und sportlich erfolgreiche Wintersaison 2025/26 zurück.

Durchgeführt wurden der Silvesterfackellauf, ein Bezirkscup Rennen mit 194 Startern, das Gamserl Rookie Race, die steirische Schülermeisterschaft gemeinsam mit dem WSV Turnau, sowie die Vereinsmeisterschaft.

Unser Nachwuchsteam mit Nik und Jan Flacher, Luca Petz, Sandra Breuer, Emma Strasser,



Nachwuchsteam mit Julia Scheib

Johannes und Dominik Sauer, Luisa, Mia und Ella Wider, Mathäus und Anna Lengger und Maximilian Lengger konnten im steirischen Schülercup, Kindercup, Bezirkscup und Gamserl Rookie Race schöne Erfolge erzielen.



Leider konnten wir den zweiten Winter in Folge unseren Vereinslift wegen Schneemangels nicht in Betrieb nehmen.

Im März 2026 fand die Anprobe unserer neuen Skibekleidung der Firma Vitalini statt, welche wir im Herbst erhalten werden.

Der Schiverein Etmissl bedankt sich bei der Gemeinde Thörl, allen Unterstützern und Mitarbeitern, und wünscht einen schönen Sommer.

Marktmusikkapelle Thörl

Am Freitag, dem 26. Juni 2026, durfte die Marktmusikkapelle Thörl zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu ihrem diesjährigen Kirchenkonzert begrüßen. Die besondere Atmosphäre der Pfarrkirche bot den idealen Rahmen für ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, das bewusst von der klassischen Blasmusik abwich. Die sorgfältig ausgewählten Stücke unterstrichen den feierlichen Charakter des Kirchenkonzerts und zeigten einmal mehr die musikalische Vielseitigkeit der Marktmusikkapelle.



Ein ganz besonderer Moment war das Konzertdebüt unserer drei neuen Jungmusikerinnen und Jungmusiker. Mit viel Engagement und Freude meisterten sie ihren ersten großen Auftritt im Reihen der Kapelle und bereicherten das Orchester mit ihrem Können. Wir freuen uns sehr, sie in unseren Reihen willkommen zu heißen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern, die unser Kirchenkonzert durch ihre zahlreiche Teilnahme zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Ebenso bedanken wir uns für die großzügigen freiwilligen Spenden, mit denen unsere musikalische Arbeit und insbesondere die Ausbildung unseres Nachwuchses unterstützt werden.

Wir freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen und laden die Bevölkerung herzlich dazu ein, uns auch dort zu besuchen.

Neben der musikalischen Umrahmung des Kirtags stehen in den nächsten Monaten unter anderem das Krampusdorf, das traditionelle Weisenliederblasen sowie als musikalischer Höhepunkt zum Jahresbeginn unser Drei-Königskonzert auf dem Programm.



Musikverein Etmiszl

News vom Musikverein Etmiszl

Im Jahr 2026 durften wir bereits einige stimmungsvoll-musikalische Termine erleben. Neben den Ausrückungen zu Palmsonntag und Ostern stand vor allem unser musikalischer Frühjahrs-Schoppen am 26. April 2026 in der Festhalle Etmiszl auf dem Programm. Bei guter Stimmung und großartigen musikalischen Darbietungen, bester Verpflegung und vielen Gästen wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher für Ihr Kommen!



Wir laden Sie herzlich zum Dorffest 2026 ein!

Am Samstag, dem 25. Juli 2026, findet das legendäre **Gamsbarttreffen der steirischen Gamsbartkapellen** – heuer wieder in Etmiszl - statt. Mit Beginn um 15.00 Uhr erleben Sie einen Nachmittag voll Blasmusik-Freude. Nach dem musikalischen Nachmittagsprogramm sorgen die **KAISERMUSIKANTEN** für beste Unterhaltung und einen stimmungsvollen Festabend.

Der Sonntag, 26. Juli 2026 steht ganz im Zeichen des traditionellen Anna-Sonntag-Frühschoppens. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Musikverein Etmiszl sowie die Steirisch Böhmisches aus Turrau. An beiden Tagen erwarten Sie großartige Musik, kulinarische Schmankerl und gesellige Stunden am Festgelände in Etmiszl.

Vorverkaufskarten sind bei allen Mitgliedern des Musikverein Etmiszl & der Freiwilligen Feuerwehr Etmiszl erhältlich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch & bis bald in Etmiszl!

Theatergruppe s'Noarnkastl Etmissl

„Mucks Mäuserl Mord“ – ein unterhaltsamer Krimi in ländlicher Atmosphäre!

Gemeinsam mit unserem Publikum konnte am 18. und 19. April 2026 der mysteriöse Fall rund um die roten Gummistiefel gelöst werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt ALLEN Mitwirkenden - ob auf der Bühne oder dahinter. Euer ehrenamtlicher Einsatz, eure Zeit, eure Kreativität und eure Begeisterung machen unsere Theateraufführungen erst möglich!

Es ist heute nicht selbstverständlich, sich in der Freizeit für die Gemeinschaft zu engagieren. Umso mehr freuen wir uns über diesen Zusammenhalt.

Wir wollen auch in Zukunft unseren Beitrag dazu leisten um euch, liebe Theaterfreunde, für ein paar unbeschwerte Stunden zu unterhalten und dabei den Alltag für einen Moment vergessen zu lassen.

Eure Theatergruppe s'Noarnkastl Etmissl!



Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg

Sommerfest der Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg in Thörl

Bereits zum zweiten Mal lud die Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg zum Sommerfest vor ihre Wohneinrichtung in Palbersdorf ein. Trotz regnerischen Wetters und zwischenzeitlicher Gewitter folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Einladung und verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag.

Neben Musik und Kulinarik war die Ausfahrt mit mehr als 20 Bikern und Trikern vom Verein Motorradfreunde deAundan durch die wunderschöne Region ein besonderes Highlight. Auch die widrigen Wetterbedingungen konnten die Begeisterung nicht trüben – viele Gäste ließen es sich nicht nehmen, an der Ausfahrt teilzunehmen und das besondere Gemeinschaftserlebnis zu genießen.

Als besonderer Gast war die Theatergruppe CON VIA mit ihrer beeindruckenden Theatershow zu Besuch. Leider musste der Auftritt aufgrund des Regens vorzeitig beendet werden. Dennoch begeisterten die Darstellerinnen und Darsteller das Publikum und hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Großes Interesse zeigte sich auch bei den Führungen durch die Wohneinrichtung.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten kennenzulernen, mit dem Team ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in den Alltag der Lebenshilfe zu erhalten.

Die Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg bedankt sich herzlich bei allen Gästen, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei den teilnehmenden Biker- und Trikergruppen für ihr Kommen und die gelungene Veranstaltung.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen beim Sommerfest 2027!



Jagdschutzverein Thörl / Aflenz

Naturtage 2026 in Thörl und Aflenz – Natur erleben mit allen Sinnen

Am 17. und 18. Juni 2026 fanden die Naturtage der Volksschulen Thörl und Aflenz statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Steirischen Jagdschutzverein Thörl/Aflenz des Zweigvereines Bruck an der Mur unter der Leitung von Ortsstellenleiter Hubert Treitler und seinem engagierten Team. Ziel dieser beiden besonderen Tage war es, den Kindern die heimische Natur, ihre Tierwelt sowie die vielfältigen Aufgaben der Menschen, die in und mit der Natur arbeiten, näherzubringen.



Im Rahmen eines abwechslungsreichen Stationsbetriebes im Wald konnten die Schülerinnen und Schüler Natur hautnah erleben. Am ersten Tag standen die Themen Waldpädagogik, Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft im Mittelpunkt. Am zweiten Tag wurden die Bereiche Waldpädagogik, Jagd, Forstwirtschaft, Natur- und Bergwacht sowie Landwirtschaft vorgestellt. An den einzelnen Stationen vermittelten fachkundige Betreuerinnen und Betreuer ihr Wissen auf anschauliche und kindgerechte Weise und gaben interessante Einblicke in ihre Arbeit und die Zusammenhänge in der Natur.

Ein besonderes Highlight waren die entlang des Weges platzierten Tierpräparate. Hase, Fuchs, Marder, Dachs, Haselhahn, Uhu, Steinadler, Birkhahn, Auerhenne und Schwarzwild konnten aus nächster Nähe betrachtet werden. Die begleitenden Jäger erklärten den Kindern die Lebensweise, Lebensräume und Besonderheiten der einzelnen Wildtiere und beantworteten zahlreiche Fragen. So entstand ein lebendiger und spannender Unterricht mitten in der Natur.



Insgesamt nahmen vier beziehungsweise fünf Klassen an den Naturtagen teil. Die große Begeisterung, das Interesse und die Neugier der Kinder zeigten eindrucksvoll, wie wichtig solche Veranstaltungen sind. Gerade in einer Zeit, in der viele junge Menschen immer weniger unmittelbaren Kontakt zur Natur haben, leisten Projekte wie diese einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung. Sie fördern das Verständnis für die heimische Tier- und Pflanzenwelt und schaffen Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur.



Ein besonderer Dank gilt den Schulleitungen der beiden Volksschulen. Herrn Direktor Peter Neuer von der Volksschule Thörl sowie Frau Direktorin Tanja Schadl von der Volksschule Aflenz sei herzlich für ihre Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit bei der Planung und Umsetzung dieses Projektes gedankt.



Ebenso bedanken wir uns bei den großzügigen Gönnern, die für die Verpflegung der Kinder und Betreuer sorgten. Am ersten Tag stellte die Familie Johann Pengg die Jause für die Volksschule Thörl zur Verfügung. Am zweiten Tag übernahm die Firma Erdbau Peter Happenhofer die Verpflegung für die Volksschule Aflenz. Für diese wertvolle Unterstützung ein herzliches Dankeschön.

Ein persönlicher Dank von Ortsstellenleiter Hubert Treitler gilt seinem engagierten Team sowie allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen dieser Naturtage beigetragen haben. Ohne ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre tatkräftige Mithilfe wäre die Durchführung eines derartigen Projektes nicht möglich gewesen.

Die Naturtage 2026 waren somit ein voller Erfolg und hinterließen bei den Kindern viele spannende Eindrücke, wertvolle Erfahrungen und unvergessliche Erlebnisse in der heimischen Natur.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



PVÖ Thörl

Ein ereignisreiches Vereinsjahr und Führungswechsel

Hinter den Mitgliedern der PVÖ-Ortsgruppe liegt eine intensive und erfolgreiche Zeit. Ein besonderer Meilenstein war der offizielle Wechsel an der Spitze des Vereins: Die Ortsgruppe wird ab Dezember von Ernst Hasenhüttl geleitet. Ein herzlicher Dank gilt der bisherigen Führung Johann List für den jahrelangen, großartigen Einsatz.



Auch sportlich und gesellschaftlich war in den vergangenen Monaten viel los. Die Mitglieder zeigten sich bei verschiedenen Bewerben in Bestform und feierten großartige Erfolge beim Preisschnapsen, Kegeln (Weissenbacher Mario ist Bezirksmeister und Kogler Johann Staatsmeister Breitensport Senioren 2) sowie im Stocksport (Vereinsmeisterschaften 1. Platz).



Neben den regelmäßigen, gemütlichen Clubnachmittagen, den beliebten Wanderungen und abwechslungsreichen Tagesausflügen steht die Gemeinsamkeit an erster Stelle.



Die 5-Tages-Reise nach Izola war das absolute Highlight. Eine weitere Spitze im Vereinsleben war die stimmungsvolle Muttertagsfeier, die im feierlichen Rahmen stattfand. Die Ortsgruppe bedankt sich bei allen Mitgliedern für das tolle Miteinander und freut sich auf die nächsten Aktivitäten.



„Gemeinsam statt einsam“ – wir freuen uns schon darauf, auch im kommenden Vereinsjahr viele neue, unvergessliche Momente miteinander zu teilen und neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.



Hospizteam Hochschwab-Süd

Wer hilft tut Gutes! Anderen, aber auch sich selbst. Helfen zeigt und fördert die eigene Stärke. Es gibt im Leben anderer, aber auch dem eigenen einen speziellen Sinn. Ganz besonders in der Hospizarbeit, wo es darum geht, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und zu unterstützen. Aber was ist Hospizarbeit eigentlich? Was machen HospizbegleiterInnen und wie kann man das werden? All das erfährt man in einem zweiteiligen Einführungsseminar.

Das insgesamt 9 Einheiten umfassende Hospiz Basisseminar ist Voraussetzung für den Besuch des Hospiz Aufbauseminars. Es steht auch allen offen, die an der Hospizarbeit Interesse haben und sich ein Bild machen wollen. Es erwarten Sie:

- Einführung in die Hospizarbeit
Vorstellen der Hospizidee und der steirischen Hospizbewegung
- Einblick in die praktische ehrenamtliche Hospizarbeit
- Unterstützung bei der persönlichen Orientierung im Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer
- Entscheidungshilfe für eine Teilnahme am Hospiz Aufbauseminar**)
- Information über Abläufe und Inhalte der Weiterbildung
- Einblick in das methodische Arbeiten im Hospiz Aufbauseminar

Ort:

Pfarrzentrum Aflenz-Kurort, 8623 Aflenz 290

Wann:

Freitag, 11.9.2026 von 15:30 h bis 20:00 h

Freitag, 25.9.2026 von 15:30 h bis 20:00 h

Information und Anmeldung:

Hospizverein Steiermark,

Dagmar Böhm,

T: 0316 / 39 15 70 – 13

E-Mail: d.boehm@hospiz-stmk.at

Anmeldeschluss: 1. September 2026

Kosten: 68,- Euro

Referentinnen: Mag.a Gundi Meixner-Klauber,
Mag.a Elisabeth Slamanig



Hundeschule Hochschwab

Ausbildung mit Herz, Verstand und ganz viel Freude

Am Fuß des Hochschwabs in Aflenz befindet sich eine besondere Anlaufstelle für alle Hundebesitzerinnen und Hunde-besitzer: die Hundeschule Hochschwab, anerkannte Ausbildungsstätte des Österreichischen Retrieverclubs. Umgeben von Wiesen, Wald und Wasser bietet das engagierte Team dort ein breites Kursangebot, das auf stressfreies und gewaltfreies Training setzt – für Mensch und Hund.

UNSERE KURSE

Welpenkurs
Welpen, Junghund, Alltag, Begleithund, Agility „zum Spaß“, Dummy.
Spielerisch lernen die Kleinen die große Welt kennen: Sozialisation, erste Grundsignale, Umwelterkennung und viel Spaß für einen guten Start ins Hundeleben.

Junghundkurs
Wenn aus dem Welpen ein pubertierender Wirbelwind wird, ist gute Führung gefragt. Genau hier setzt dieser Kurs an. Sinnvolle Grenzen setzen, liebevolle Konsequenzen und Vertiefung der Grundsignale sind Inhalte, die wir vermitteln. Auch ältere Hunde, die noch nicht viel lernen dürfen (z.B. Tierärztchen) sind in diesem Kurs herzlich willkommen.

Dummytraining
Auf Wiesen und in Wäldern rund um Aflenz findet das Dummytraining statt. Für die Begleithunde ist unser kleiner Teich eine große Bereicherung. Jeder apportierfröhliche Hund ist herzlich willkommen. Wir veranstalten auch Prüfungen rund ums Apportieren (SLP, GAP, RBP).

Alltagskurs
Richtige Verhaltensweisen beim Spaziergang durch die Stadt, das Einkaufszentrum, den Park und beim Besuch eines Lokales müssen geübt werden. So werden Mensch und Hund auf einen entspannten Alltag vorbereitet.

Begleithundekurs
Trainiert wird eine exakte Ausführung des Grundgehorsams, aber auch soziales Verhalten. Mit Ruhe und Wissen bereiten wir euch auf eine mögliche Prüfung vor. Auch diese berechtigt zur Herabsetzung der Hundesteuer und ist Voraussetzung für die Teilnahme an vielen weiteren Prüfungen.

AGILITY
In unserem Kurs „Nur zum Spaß“ meistern Mensch und Hund gemeinsam einen Hindernisparcours, es geht um Freude, Bewegung, Geschicklichkeit und Vertrauen – ganz ohne Leistungsdruck.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!



Vielfältige Kurse für jedes Alter

Welpenspielgruppe:

Die Jüngsten lernen spielerisch die große Welt kennen – Sozialisation, erste Grundsignale und Umweltsicherheit stehen im Vordergrund.

Junghundekurs:

Wenn aus dem kleinen Welpen ein energiegeladener Teenager wird, braucht es klare, liebevolle Führung. Der Kurs vertieft Grundsignale und vermittelt sinnvolle Grenzen. Auch ältere Hunde, etwa aus dem Tierschutz, sind willkommen.

Alltagskurs:

Hier geht es um richtiges Verhalten im täglichen Leben. Beim Spaziergang durch die Stadt, im Einkaufszentrum oder beim Besuch eines Lokals. Praktische Alltagssituationen werden gezielt geübt. Am Ende steht eine Prüfung, die zur Herabsetzung der Hundesteuer berechtigt.

Begleithundekurs:

Für alle, die eine fundierte Ausbildung anstreben, bietet die Hundeschule zusätzlich das Training für die Begleithundeprüfung an, inklusive Vorbereitung auf weitere Prüfungen.

Dummytraining:

Apportierfreudige Hunde kommen hier voll auf ihre Kosten. Ob auf Wiesen, im Wald oder bei der Wasserarbeit im eigenen Teich: Das Dummytraining bietet geistige und körperliche Auslastung und bereitet auf diverse Prüfungen vor.

Agility – einfach zum Spaß:

Ohne Leistungsdruck meistern Hund und Mensch gemeinsam einen Hindernisparcours. Freude, Bewegung und Vertrauen stehen im Mittelpunkt.

Ein Team mit Leidenschaft

Die Hundeschule Hochschwab wird von einem motivierten Team aus qualifizierten Trainerinnen und Trainern geführt. Jeder bringt individuelle Schwerpunkte ein. Von Grundgehorsam und Alltags-training über Dummyarbeit bis hin zu tierschutzqualifizierter Ausbildung.

Das Motto der Hundeschule lautet:

„Lernen am Erfolg mit Spaß und Motivation.“ Und genau dafür steht das gesamte Team, engagiert, herzlich und kompetent.

Ein Welpen zieht ein—keine Zeit verlieren

Mit dem Einzug eines Welpen beginnt eine spannende und prägende Zeit, für den Hund ebenso wie für seine Menschen. Besonders im Alter von etwa 8 bis 16 Wochen befindet sich der Welpen in einer sensiblen Entwicklungsphase. In dieser Zeit werden wichtige Grundlagen für sein späteres Verhalten gelegt.



Die Teilnahme an einer gut geführten Welpenschule mit gleichaltrigen Hunden verschiedenster Rassen und Mischrasen ist ein wesentlicher Bestandteil für eine erfolgreiche Sozialisierung. Im geschützten Rahmen lernt der junge Hund den richtigen Umgang mit Artgenossen, sammelt positive Erfahrungen und entwickelt Sicherheit im Kontakt mit seiner Umwelt.

Sie finden uns unter:

www.hundeschule-hochschwab.at

FACEBOOK

Inge Schrittwieser
 0660 2638821
 ingeschule@hochschwab.at

Petra Wallner
 0664 4220703
 petrowallner110@gmail.com

ÖRC Ausbildungsstätte Affenz

Anita Knauß
 0676 6774884
 anita.knauss@gmail.com

Iris Richter
 0650 4721041
 iris.richter@t3.at

Anna-Maria Elmsler
 TSG Trainee

Andreas Wallner
 ÖRC Teamleiter

UNSER TEAM
 Inge Schrittwieser
 ÖRC Trainee
 Petra Wallner
 TSG Trainee
 Anita Knauß
 ÖRC und TSG Trainee
 Martina Kampf
 ÖRC gute Fee
 Iris Richter
 ÖRC Trainee
 DOGAUDIT zertifizierte Trainee
 Frieda Janosch
 Cheffe der Freizeiter
 Anna-Maria Elmsler
 TSG Trainee
 Andreas Wallner
 ÖRC Teamleiter

HUNDESCHULE Hochschwab
 Ausbildungsstätte des Österreichischen Retrieverclubs
 Stressfreies Training für Mensch und Hund durch gewaltfreie Ausbildung der Verbinder.
 Unsere Philosophie:
 Lernen am Erfolg mit Spaß und Motivation
 Ist unsere Philosophie
 Umgeben von Wiesen, Wald und Wasser liegt unsere Hundeschule am Fuße des Hochschwabs in Affenz.

Schnelles und
 rufft uns an – wir sind da.

Ebenso wichtig ist der Aufbau einer vertrauensvollen Bindung zwischen Mensch und Hund. In unserem Welpenkurs zeigen wir Ihnen, wie Sie von Anfang an eine stabile Beziehung schaffen, klare Regeln vermitteln und die Basis für ein harmonisches Zusammenleben legen. Was in dieser frühen Phase versäumt wird, kann später oft nur mit großem Aufwand nachgeholt werden, daher lohnt es sich, von Beginn an auf eine fundierte Begleitung zu setzen.

Unsere Welpenschule findet ganzjährig statt, ein Einstieg ist jederzeit möglich – bereits nach der ersten Impfung.

Gerne beraten wir Sie auch schon vor dem Welpenkauf und beantworten Ihre Fragen rund um die erste Zeit mit dem neuen Familienmitglied. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Tagesmütter Steiermark

Mäusetruppe: Ausflug zu den Alpakas

Dieses Jahr wollte ich anstelle eines Elterninfo-Abendessens einmal etwas anderes machen. So entstand die Idee, gemeinsam mit Eltern und Kindern den Pattererhof in Tragöß zu besuchen – inklusive einer Alpakawanderung.

Nach gemeinsamer Terminsuche war es am 13.12. um 13.30 Uhr so weit: 14 Mäusekinder kamen mit Mama und Papa nach Tragöß. Vier Kinder konnten krankheitsbedingt leider nicht dabei sein.

Michelle Friedman begrüßte uns herzlich und führte uns zunächst zu den Alpaka- und Lama-Hengsten, mit denen wir wandern durften. Sie erklärte uns, wie man die Tiere richtig am Halfter hält und worauf man beim Streicheln achten muss – denn Alpakas und Lamas mögen es am liebsten am Hals. Außerdem geben die Tiere beim Spazieren das Tempo vor.

Nach einem Erinnerungsfoto mit „Anton“, unserem Alpaka-Model, wurden die Tiere verteilt: Die Schulkinder durften ein eigenes Alpaka führen, die jüngeren Kinder bekamen pro Familie ein Alpaka oder Lama zugeteilt. Anfangs war das gar nicht so einfach, bis sich die Tiere untereinander gut eingespielt hatten – dabei wurde viel gelacht und geplaudert.

Während der Wanderung kamen wir auch bei den Rentieren vorbei, die von den Kindern gemeinsam mit Michelle gefüttert werden durften. Zurück am Hof warteten Kinderpunsch, Kekse und Waffeln, für die Eltern gab es Glühwein.

Zum Abschluss besuchten wir noch die Alpaka-Mamas mit ihren Jungtieren, die wir zwar nicht streicheln, aber füttern durften – ein echtes Highlight für die Mäusekinder.

Es war ein rundum gelungener Adventsamtstag – zum Staunen, Lachen, Spielen und Krafttanken. Da der Pattererhof ab 1. Mai ein Tierpark wird, kommen wir bestimmt bald wieder!

Gaby G., Tagesmutter aus Etmißl, Regionalstelle Leoben/Mariazell, 03842 445 09 431, leoben@tagesmuetter.co.at, Tagesmütter*väter Steiermark, www.-tagesmuetter.co.at



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES – folge uns!

Soizhittn Salzgrotte

Seit einem Jahr steht unsere Salzgrotte Soizhittn in Thörl für Qualität, Kompetenz und Hingabe. Mit viel Liebe haben wir einen Ort geschaffen, an dem Ruhe, Regeneration und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen. Bereits über fünfhundert Menschen haben die Soizhittn besucht, erlebt und lieben gelernt. Dieses Vertrauen bestärkt uns jeden Tag aufs Neue. Denn bei uns geht es um mehr als nur Entspannung – es geht um echtes Wohlbefinden, um das bewusste Auftanken von Körper und Geist, um neue innere und äußere Kraft. Die Soizhittn ist ein Ort zum Ankommen, Loslassen und Erneuern. Ein Platz für Gesundheit, Balance und ein gutes Gefühl.



Wir sind überzeugt von der wohltuenden Wirkung unserer Salzgrotte und freuen uns darauf, noch viele weitere Menschen willkommen zu heißen.

Bitte immer um telefonische Voranmeldung!

Tel.: 0664 910 0309



TIPPS ZUR ABFALLVERMEIDUNG

Wo und wie können wir im Alltag Abfall vermeiden?



IM ALLTAG UND HAUSHALT



1. STELLE AUF ONLINE/DIGITAL UM

Lass dir Werbungen, Newsletter und Rechnungen digital statt postalisch zuschicken. Der Aufkleber „Bitte keine Werbung“ auf Briefkasten und Haustüre befreit dich von überflüssigem Werbematerial.



2. MÜLLVERMEIDUNG IM BADEZIMMER

Nutze feste Seife statt Flüssigseife in Plastikflaschen. Flüssigseife besteht zu einem Großteil aus Wasser, das einen unnötig langen Umweg bis in dein Badezimmer macht. Feste Seife ist deutlich ergiebiger und schont deine Geldbörse. Für Haarschampoo und Duschgel gibt es ebenfalls feste Alternativen.



3. REINIGUNGSMITTEL

Für das Bad gibt es unzählige Reinigungsmittel – nimm umweltfreundliche Alternativen wie bspw. Haushaltsessig gegen Kalkablagerungen. Nachfüllbeutel oder Konzentrate reduzieren deinen Abfall, ohne dass du auf gewohnte Produkte verzichten musst.



4. GRATIS-ABFALL?

Unternehmen werben mit Geschenken wie Textilsackerl, Kugelschreiber, Schlüsselanhänger oder Jausenboxen. Weil es gratis ist, nehmen wir es einfach mit. Auch wenn dich die Sammel Leidenschaft packt, viele dieser Produkte landen ungenutzt in der Schublade oder Mülltonne.



oesterreich-sammelt.at



IM ALLTAG UND HAUSHALT



1. STELLE AUF ONLINE/DIGITAL UM

Lass dir Werbungen, Newsletter und Rechnungen digital statt postalisch zuschicken. Der Aufkleber „Bitte keine Werbung“ auf Briefkasten und Haustüre befreit dich von überflüssigem Werbematerial.



2. MÜLLVERMEIDUNG IM BADEZIMMER

Nutze feste Seife statt Flüssigseife in Plastikflaschen. Flüssigseife besteht zu einem Großteil aus Wasser, das einen unnötig langen Umweg bis in dein Badezimmer macht. Feste Seife ist deutlich ergiebiger und schont deine Geldbörse. Für Haarschampoo und Duschgel gibt es ebenfalls feste Alternativen.



3. REINIGUNGSMITTEL

Für das Bad gibt es unzählige Reinigungsmittel – nimm umweltfreundliche Alternativen wie bspw. Haushaltsessig gegen Kalkablagerungen. Nachfüllbeutel oder Konzentrate reduzieren deinen Abfall, ohne dass du auf gewohnte Produkte verzichten musst.



4. GRATIS-ABFALL?

Unternehmen werben mit Geschenken wie Textilsackerl, Kugelschreiber, Schlüsselanhänger oder Jausenboxen. Weil es gratis ist, nehmen wir es einfach mit. Auch wenn dich die Sammel Leidenschaft packt, viele dieser Produkte landen ungenutzt in der Schublade oder Mülltonne.

TIPPS ZUR ABFALLVERMEIDUNG

Wo und wie können wir im Alltag Abfall vermeiden?



Gratulationen von Ende Dezember 2025 bis Ende Juni 2026

Wir gratulieren allen Jubilaren ab 85 Jahren ganz herzlich namentlich:

- Herrn Rust zu 85 Jahren
- Herrn Nemeth zu 85 Jahren
- Frau Merkl zu 85 Jahren
- Herrn Krenn zu 90 Jahren
- Herrn Lenes zu 90 Jahren
- Herrn Gspaltl zu 90 Jahren
- Frau Kreuzriegler zu 92 Jahren
- Herrn Schmidt zu 92 Jahren
- Frau Haidenbauer zu 92 Jahren
- Frau Zisser zu 92 Jahren
- Frau Schaffenberger zu 94 Jahren
- Herrn Feistl zu 95 Jahren
- Herrn Perl zu 96 Jahren
- Frau und Herrn Auer zur Diamantenen Hochzeit
- Frau und Herrn List zur Diamantenen Hochzeit



Aufgrund der zahlreichen Gratulationen ist eine Veröffentlichung der einzelnen Bilder in der Gemeindezeitung leider nicht möglich - gerne werden wir die Bilder der einzelnen Gratulationen aber zukünftig in unserem neuen Gemeindeportal "Cities" präsentieren.



Alle Infos aus dem Ort
auf CITIES - folge uns!

Geburten 2026

Im Zeitraum von Jänner bis Juni 2026 konnten wir 8 neue ErdenbürgerInnen in unserer Marktgemeinde begrüßen.

Wir gratulieren den Eltern recht herzlich und wünschen Ihnen alles erdenklich Liebe und Gute!

Todesfälle 2026

Leider mussten wir uns auch von 19 Damen und Herren verabschieden. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Wir gedenken unserer Verstorbenen!

Wichtige Rufnummern

Feuerwehren in Thörl

FF-Thörl, 8621 Thörl, Thörl 71

Tel.: 03861-3421

FF-Etmißl, 8622 Thörl, Etmißl 64a

Tel.: 03861-80014

FF-St. Ilgen, 8621 Thörl, St. Ilgen 27a

Notruf: 122

Polizeiinspektion Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 205

Tel.: 059133-6209-100

Notruf: 133

Rotes Kreuz Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 164

Tel.: 0501445-11400

Notruf: 144

Krankentransporte: 03862-14844

Dr. Jürgen Mayer

8621 Thörl, Palbersdorf 21

Tel.: 03861-3477

Dr. Franz Kroissenbrunner

8625 Turnau, Turnau 17

Tel.: 03863-25900

Dr. Ursula Parsche

8623 Aflenz Kurort, Aflenz Kurort 24

Tel.: 03861-33330

Dr. Gerhard Ecker-Krisch

8621 Thörl, Palbersdorf 178

Tel.: 03861-3949

Veranstaltungen 2026

20. Juli 2026 um 19 Uhr
Cities Infoevent im FZH Thörl

25. Juli 2026 um 15 Uhr
26. Juli 2026 um 11 Uhr
Dorffest Etmißl in der Festhalle
Etmißl

Weitere geplante Veranstaltungen:

27. September 2026
Thörler Kirtag

26. Oktober 2026
Maibaum umschneiden

15. November 2026
Narrisch Guad im FZH Thörl

05. Dezember 2026
Krampusdorf

Anfang Dezember 2026
Thörler Adventdorf der Vereine

24. Dezember 2026
Kindermette in der Pfarrkirche
Thörl

24. Dezember 2026
Liederblasen am Fuße der
Burggrüne Schachenstein

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Thörl

Verlagspostamt/Erscheinungsort: Thörl; Herausgeber und Eigentümer: Marktgemeinde Thörl (www.thoerl.gv.at)

